

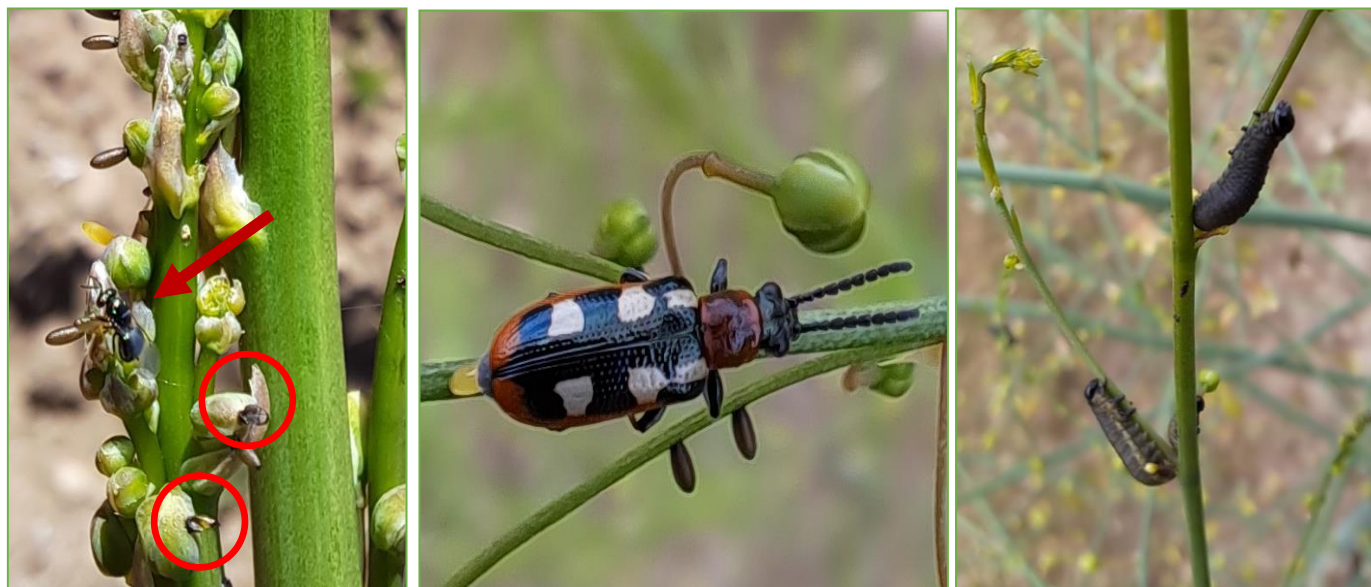
## Verlängerungen von Zulassungen

PSM	Wirkstoff	Zulassungsnr.	Zulassungsende
Ortiva	Azoxystrobin	024560-00	31.12.2024
Sencor Liquid	Metribuzin	007191-00	15.02.2026

## Auftreten der Spargelfliege rückläufig

Die an den Stableimfallen gefangenen Tiere sind deutlich weniger geworden, allerdings hat es an einigen Standorten noch Überschreitungen der Schadensschwelle gegeben.

## Zweite Generation der Spargelhähnchen



Aktuell können in den Anlagen Eier, Larven und adulte Spargelhähnchen beobachtet werden. Ebenfalls ist die Schlupfwespe *Tetrastichus coeruleus* (Foto links) zu finden, die als Eiparasit Gelege des Spargelhähnchens dezimiert. Ob eine Bekämpfung stattfinden soll, muss individuell abgewogen werden, da es keine definierte Schadensschwelle gibt. Aufgrund der ungleichmäßigen Verteilung der Tiere im Bestand, müssen die Spargelflächen sorgfältig kontrolliert werden. Bei starkem Befall, vor allem in Junganlagen, sind Behandlungen

durchzuführen. Aktuell zugelassen sind **Mospilan SG** (0,325 kg/ha), **Karate Zeon** (0,075 l/ha), **Neem-Azal-T/S** (3 l/ha) und **Spruzit Neu** (12 l/ha).

**Die Wirkung von Insektiziden aus der Gruppe der Pyrethroide wie Karate Zeon lässt bei höheren Temperaturen deutlich nach. Behandlungen sollten daher in den späten Abendstunden erfolgen!**

### **Primärinfektionen mit Stemphylium**

Früh aus dem Ertrag genommene Anlagen sollten rechtzeitig mit einem Fungizid geschützt werden. Eine Behandlung ist vor allem angebracht, wenn Primärinfektionen mit Stemphylium im unteren Triebbereich auftreten. Auf Flächen, in denen im letzten Jahr Spargelrost aufgetreten ist, sollte mit entsprechenden Maßnahmen reagiert werden. Geeignet ist die Tankmischung aus Polyram WG (1,2 kg/ha, Aufbrauchfrist 28.11.2024) und Delan WG (0,8 kg/ha) sowie der Einsatz von Switch (1 kg/ha), Cuprozin progress (2,0 l/ha), Funguran progress (1,4 kg/ha) und Revytrex (1 l/ha). Bei hoher Rostgefahr ist der Zusatz von Ortiva (1 l/ha) sinnvoll.



### **Herbizideinsatz in Ertragsanlagen unter Blatt**

In Anlagen, in denen die Spargelpflanzen Phyllokladien ausgebildet haben und damit zu empfindlich für Herbizidmaßnahmen über Kopf geworden sind, können Unterblattspritzungen durchgeführt werden. Geeignete Mittel sind Sencor Liquid (max. 0,9 l/ha), Artist (max. 2,5 kg/ha), Stomp Aqua (max. 3,5 l/ha), Lentagran WP (max. 2 kg/ha), Spectrum (max. 1,4 l/ha) und Centium 36 CS (max. 0,25 l/ha). Für Centium 36 CS gilt: Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Bei Tageshöchsttemperaturen von über 25°C, darf das Mittel nicht angewendet werden.

Beachten Sie, dass jedes Herbizid nur einmal pro Vegetationszeit angewandt bzw. die maximale Aufwandmenge nicht überschritten werden darf.



Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Tobias Plagemann	Tel.: 04120 7068-225 Mobil: 0171 7652134	tplagemann@lksh.de
Mustafa Almuseitef	Tel.: 04120 7068-210 Mobil: 0151-14195230	malmuseitef@lksh.de

*Allgemeiner Hinweis:*

*Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.*

*Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.*

*© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.*